

Shantideva: Bodhisattvacharyavatara (Eintritt in den Weg der Erleuchtung)

„Möge ich den Schutzlosen ein Beschützer, denen, die sich auf den Weg gemacht haben, ein Führer, denen, die hinüber (an das andere Ufer) wollen, eine Fähre, ein Boot oder eine Brücke sein. Denen, die eine Insel suchen, eine Insel, denen, die Licht brauchen eine Leuchte, denen, die einer Rast bedürfen, eine Bleibe, und allen, die einen Diener benötigen, ein Sklave sein.

Möge ich allen Wesen ein Wünsche erfüllendes Juwel, ein vortreffliches Gefäß, ein wirksames Mantra, eine starke Medizin, ein Wünsche erfüllender Baum, eine Wünsche gewährende Kuh sein. Gleich der Erde und den großen Elementen, immerwährend wie der endlose Raum, möge ich für die unermesslich zahlreichen Wesen Fundament und Nahrung sein.

Möge ich für die Wesen in allen Bereichen der Existenz, so weit wie die Grenzen des Himmels, Grundlage und Nahrung sein, bis jedes von ihnen Erlösung erlangt hat.“

(Drittes Kapitel, Verse 18-22)

Dieser letzte Satz ist der Lieblingsvers des Dalai Lama und wird von ihm häufig zitiert.